



# PHILIPPUSKIRCHE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE  
WESTHEIM, STEPPACH, HAINHOFEN, SCHLIPSHEIM, OTTMARSHAUSEN

September 2024 - November 2024



Erlöserkirche Augsburg



## 4 gewinnt ?!



Immanuelkirche Diedorf



IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Westheim – Philippuskirche,  
 herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands; verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrerin Stephanie Heiß  
 Die Artikel geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder.  
 Redaktionsteam: Angelika Bauer, Susanne Brückner, Pfarrerin Stephanie Heiß, Julia Schlereth  
 Fotos: GEP, Fotolia, pixabay.de (S. 2 Falke), amazon.de (S. 11 unten)  
 Titelbild: Logos der Nachbargemeinden  
 Satz und Layout: Susanne Brückner  
 Druck: Senser-Druck GmbH, Augsburg; Auflage: 1000  
 Redaktionsschluss für die Ausgabe ab Dezember 2024: 15. Oktober 2024

Liebe Leserinnen und Leser,  
 es gibt Momente im Leben, die in ihrer Einfachheit eine tiefe Wahrheit bergen. Einer dieser Momente ist das allseits bekannte Spiel „4 gewinnt“. Auf den ersten Blick mag es ein harmloser Zeitvertreib sein, doch bei genauerem Hinsehen erkennen wir, dass es uns wertvolle Lektionen über Gemeinschaft, Strategie und das Streben nach einem gemeinsamen Ziel lehrt.

Wie im Spiel braucht es auch im Leben Weitblick. Wir müssen unsere Schritte sorgfältig planen, um nicht nur kurzfristige Erfolge zu erzielen, sondern nachhaltige Veränderungen zu bewirken. Jeder von uns kann dazu beitragen, allem voran natürlich unser Kirchenvorstand. Deshalb ist es umso wichtiger, die kommende Wahl wahrzunehmen und für unsere Gemeinde zu wählen.

Im Spiel „4 gewinnt“ ist jeder Zug von Bedeutung. Jede Entscheidung, jedes Einfügen eines Spielsteins beeinflusst das Gesamtergebnis und zeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam auf ein Ziel hinzuarbeiten. Dies bezieht sich auf unsere Gemeinde, unsere Nachbarschaft und die Kirche als Ganzes. Einen Ausblick darauf, wie dies aussehen kann, finden Sie ab Seite 10.

Das Spiel zeigt uns auch, dass es selten der Solospieler ist, der langfristig Erfolg

hat. Es ist das Zusammenspiel, das Miteinander, das zum Ziel führt. In unserer Gemeinde sind es die gemeinsamen Projekte, die uns voranbringen. Eine große Auswahl vergangener und zukünftiger Veranstaltungen findet sich hier in unserem Gemeindebrief wieder.

Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame „Züge“ und wünsche uns allen viel Freude und Erfolg auf unserem Weg.

Ihre Julia Schlereth  
 Religionspädagogin i.V.



Fotos aus der Gemeinde	2
Editorial	3
ANGeDACHT	4
Bericht aus dem KV	5
Kirchenvorstandswahl	6
Thema	10
Gottesdienstplan	12
Groß und Klein	14
Konficap	15
Umweltteam	16
Kita Philippus	18
Herbstsammlung	19
Philippustöne	20
Blick voraus	21
Teams	22
Freud und Leid	23



## HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses (Psalm 26,8)

Gott wohnt im Himmel! Dieses Bild aus Kindertagen hat sich tief eingebrannt in meiner Seele. So fest, dass es selbst dann noch Bestand hatte, als mir Gott in meiner Jugend ein paar Jahre lang verloren gegangen schien. Damals schien mir nicht nur der Himmel leer zu sein, wenn ich an Gott dachte.

Mein Großvater glaubte an seine Heimat im Himmel. Im Kaiserreich geboren, hatte er zwei Kriege überlebt und konnte von Gott und Jesus Christus, von Sünde und Gnade sprechen.

Als ich wieder über die Gottesfrage nachzudenken begann, war ich mir sicher, dass auf der Erde etwas fehlte, wenn Gott uns abhanden kommt.

Anders als manch „erwecker“ Christ kann ich nicht vollmundig über Gott sprechen. Mir fehlen dafür die Worte. Die großen zumal. Eigentlich kann ich nur berichten, dass ich innehalte, staune, ahne. Und dabei immer wieder spüre, dass diese Momente Quellen sind, aus denen sich mein Glaube, meine Hoffnung, meine Liebe speisen.

Für mich ist das Wort Gott eine Tür, andere sehen nur eine Wand aus vier Buchstaben.

Wo auch immer ich bin, irgendwann suche ich nach einer Kirche, die offen ist. Dort hülle ich mich in die Stille und berge mich bei Gott. Kirchenräume öffnen etwas in mir. Sie erfrischen mich. Ich mag die harten Holzbänke, die Kühle, den Geruch. Es hat etwas von nach Hause kommen.

Ich möchte einladen aufzubrechen, sich auf Spurensuche zu begeben. Auf die Suche nach spirituellen Orten, an denen Gottes Nähe zu finden ist. Gott ist da. Verborgener Gegenwartig. Auch im 21. Jahrhundert. Das widerspricht sich nicht.

*Angelika Bauer*

Liebe Gemeinde,

wir dürfen Ihnen aus den Kirchenvorstandssitzungen der letzten Monate berichten.

Wir halten in jeder Sitzung einen Rückblick auf Veranstaltungen und Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde: Was ist los in unseren Gruppen und Kreisen? Welche Arbeiten stehen an? Wo ist Hilfe notwendig und was bereits erledigt?

Der Kirchenvorstand hält es schon länger für notwendig, einen **Hausmeister** für unsere Gebäude und Außenanlagen anzustellen. In den letzten Jahren hat Johannes Heiß vielfältig im Garten und Gemeindehaus gearbeitet, sich um den Parkplatz gekümmert und einiges an Schreinerarbeiten erledigt. Da seine Bewerbung die einzige auf die Ausschreibung der Hausmeisterstelle war, freuen wir uns sehr, Herrn Heiß seit dem 1. Juli als Hausmeister mit zwei Wochenstunden willkommen zu heißen und wünschen ihm weiterhin Freude bei der Arbeit!

Das Angebot der LEW, auch das Pfarrhaus ans **Glasfasernetz** anzuschließen, hat der Kirchenvorstand nach Rückfragen bei anderen Kirchengemeinden, der Diskussion um Notwendigkeit, Kosten und Nutzen, positiv beschieden, wenn die Kosten für den Anschluss 600 € nicht übersteigen. Nun

war im Newsletter der Stadt Neusäß zu lesen, dass in Westheim nun doch keine Glasfaser verlegt wird und LEW von allen Verträgen zurücktreten wird. Wir werden also sehen, ob dies tatsächlich so kommt.

Die Landeskirche verlangt derzeit von allen Dekanaten und Gemeinden **Immobilienkonzepte** zu erarbeiten und zu überlegen, ob man sich nicht von einigen Gebäuden trennen, bzw. wie man die Gemeindehäuser rentabler nutzen kann. Wir sind dazu mit unseren Nachbargemeinden im Gespräch.

Im Juli war der Kirchenvorstand ein Wochenende auf **Klausur** auf dem Hesselberg. Wir haben Rückschau gehalten auf die beinahe vergangene KV-Periode und überlegt, was wir den Frauen und Männern des neuen Kirchenvorstands mitgeben wollen. Einen kleinen Auszug unserer Überlegungen können Sie derzeit im Gemeindesaal sehen. In diesem Zusammenhang bitten wir Sie, sich den Termin der **Kirchenvorstandswahl** am 20. Oktober vorzumerken oder die Briefwahl zu nutzen.

Die nächste und letzte öffentliche Sitzung des derzeitigen Kirchenvorstands findet am **25. September** statt.

*Gerda Florian, Vertrauensfrau und  
Stephanie Heiß, Pfarrerin*

## Auf dem Weg zur Kirchenvorstandswahl 2024

Im Herbst 2024 wählen die knapp 2 Millionen wahlberechtigten Mitglieder der rund 1500 Kirchengemeinden unserer bayerischen Landeskirche ihre Leitungsgremien. Genauer gesagt: den Kirchenvorstand.

### Wahltag ist der 20. Oktober 2024.

Die Kirchenvorstände prägen entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht.

Sie sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche und Gemeindeleben vor Ort mitzugestalten.

In der Philippuskirche stellen sich neun begabte und motivierte ehrenamtliche Männer und Frauen zur Wahl für die sechs durch Wahl zu besetzenden Sitze. Sie stellen sich hier im Gemeindebrief vor.

### Zur Wahl stellen sich:

Im September werden Briefwahlunterlagen versandt. Alle Unterlagen einschließlich Stimmzettel versendet ein Dienstleister im Auftrag der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern direkt an die Wahlberechtigten. Mit der Briefwahl können Sie ganz einfach von zu Hause ihre Stimme abgeben. Wir freuen uns, wenn Sie den Umschlag frankieren oder den Brief persönlich in den Briefkasten des Pfarramts werfen. Das Porto zahlt sonst nämlich unsere Kirchengemeinde vor Ort, nicht die Landeskirche.

Neben der Briefwahl können Sie auch an der Urne wählen. Das Wahllokal im Gemeindesaal ist am Sonntag, den 20. Oktober 2024 vor dem Gottesdienst ab 9 Uhr und nach dem Gottesdienst bis 11:30 Uhr geöffnet. Bringen Sie zur Wahl bitte Ihre Wahlunterlagen mit.



„Mein Name ist **Angelika Bauer**, ich bin 60 Jahre alt und verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Kinder und wohnen in Westheim.

Liturgie und alternative Gottesdienstformen sind Interessenschwerpunkte von mir. Auch die Themen „Glauben entdecken“ und Ökumene liegen mir am Herzen. Für einen Artikel im und Mitarbeit am Gemeindebrief bin ich immer zu haben.

Mit der Philippusgemeinde bin ich verbunden, seit die Kinder dort in der Krabbelgruppe waren. Aus dieser Verbundenheit und den Erfahrungen der letzten beiden Kirchenvorstandsperioden resultiert der Wunsch, ein weiteres Mal zu kandidieren.“

„**Parinda Bhatt**, 58 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Anästhesistin, Ottmarshausen.

Nachdem ich bereits in den vergangenen sechs Jahren Mitglied im erweiterten Kirchenvorstand war, möchte ich weiterhin für die Kirchengemeinde tätig sein. Die Arbeit finde ich sehr wichtig, da die Kirche meiner Meinung nach ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft ist.

Einen konkreten Schwerpunkt in meiner Mitarbeit gab es bisher nicht. Ich arbeite sehr gerne bei aktuellen Projekten mit wie z. B. im Fundraising-Team für die Dachrenovierung vor einigen Jahren.“



„Ich bin **Dorothea Bluhm**, 62, Steuerfachangestellte, verheiratet.

In unserer Kirchengemeinde fühle ich mich wohl und es ist ein wichtiger Teil meines Lebens. Seit 12 Jahren bin ich als berufenes Mitglied im KV. Es macht mir viel Freude mich mit meinen Fähigkeiten in die Gemeindearbeit einzubringen. Als Kirchenpflegerin bin ich seit 10 Jahren mit dem Finanzhaushalt beschäftigt und seit 2021 in der Seniorenarbeit tätig. In diesen Aufgaben sowie der Gottesdienstarbeit sehe ich meine Schwerpunkte. Ich möchte gerne mit dem KV-Team weitere 6 Jahre die Zukunft unserer Kirchengemeinde mitgestalten.“



„Mein Name ist **Elisabeth Kaupp**, ich bin 29 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meinem Mann und meiner kleinen Tochter in Steppach.

Ich bin Juristin und schreibe derzeit meine Doktorarbeit. Die Kirche und der Glaube liegen mir sehr am Herzen; seit meiner Konfirmation bin ich als liturgische Lektorin und in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. In der Philippusgemeinde möchte ich mich gerne weiterhin in diesen und anderen Bereichen engagieren und meinen Teil zu einem aktiven und vielseitigen Gemeindeleben beitragen.“





„**Waltraud Kohl-Orlowski**, 71 Jahre, Sozialpädagogin im Ruhestand, verheiratet, 2 Söhne.



In unserer Philippusgemeinde bin ich mit Herz und Seele beheimatet und engagiere mich aktuell im Kirchenvorstand als stellvertretende Vertrauensfrau und Diakoniebeauftragte.

Kirchlicher Strukturwandel wird immer mehr sichtbar und stellt auch unsere Gemeinde vor neue Aufgaben. Gerne bringe ich weiterhin Zeit und Energie für gute zukünftige Entwicklungen ein. Am Herzen liegt mir besonders, generationsübergreifendes Miteinander zu fördern und kirchliche Gemeinschaft über Gebäudegrenzen hinaus vielfältig und einladend zu gestalten.“

„**Sarah Lengerer**, 30 Jahre:



Liebe Gemeinde, zur Philippuskirche habe ich eine besondere Verbindung, weil ich dort meine letzte Ausbildungsphase erlebt habe. Ich bin Religionspädagogin und unterrichte ev. Religionslehre an Grund- und Mittelschulen.

Insofern kenne ich Fragen und Anliegen von Kindern und Jugendlichen der heutigen Zeit. Mir liegen Gegenwart und Zukunft der Kirche am Herzen. Es braucht Überlegungen und Entscheidungen, die nahe am Menschen gedacht sind, auch an der heranwachsenden Generation. Daher freue ich mich, als Kirchenvorsteherin zu kandidieren, um Beobachtungen aus meinem Berufsalltag fruchtbar zu machen.“

„**Dr. Thomas Nagel**, 57 Jahre, geschieden, 2 Kinder.



Arzt (Internist), aus Neusäß

Glaube ist ein Teil meines Lebens – aber kein vom Alltag abgetrennter Teil, der sich in den „heiligen Hallen der Kirche“ abspielt. Ich möchte mit unserer Gemeinde das „Erlebnis Glauben“ in den Alltag tragen und möchte dies auf eine natürliche, weltoffene Weise tun. Dabei gehört der Respekt für Andersdenkende genauso dazu wie das persönliche, offene Wort an der richtigen Stelle. Der Glaube, die Kirche, die Gemeinde gehören mitten ins Leben! Dazu möchte ich gerne meinen Teil beitragen.“

„Hallo und grüß Gott liebe Gemeinde.

Mein Name ist **David Siebold**. Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter.



Von Beruf bin ich Polizeihauptkommissar bei der Bundespolizei in Augsburg. Wer mich bisher in der Gemeinde näher kennen gelernt hat, der weiß, dass die Bibel für mich das absolut inspirierte Wort Gottes ist und ich somit auch für eine bibeltreue Gemeindepolitik einstehe. Zudem ist für mich der Missionsauftrag von Jesus eines der Kernelemente im NT, das ich in die Vorstandsarbeit verstärkt einbringen möchte, um die Gemeinde zu mehren und zu verjüngen.“

„Meine Name ist **Janina Sprengel-Werner**, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und Mutter zweier Söhne.

Wir wohnen seit 2004 in Westheim. Seit der Geburt unseres zweiten Sohnes leite ich die Eltern-Kind-Gruppe Philippuszwerge in der Gemeinde. Als unsere Kinder in die Schule kamen, habe ich meinen Beruf als Produktmanagerin bei Fujitsu aufgegeben und mich vollends der Familie gewidmet. Auch ehrenamtlich bin ich engagiert, Elternbeirat in der Schule, Fördervereine der Schulen und in der Organisation unterschiedlicher Sportvereine. In der Organisation und Prozessgestaltung bzw. deren Umsetzung liegen meine Stärken.“



Stimm  
für Kirche

Liebe Gemeinde,

„Vier gewinnt“, so haben wir dieses Mal den Gemeindebrief überschrieben. Wenn Sie in diesen Tagen das Wort „gewinnen“ hören, denken Sie vermutlich eher nicht an Kirche. Denn Kirche gewinnt derzeit keine Gemeindeglieder, sie verliert sie. Kirche kann auch immer weniger Nachwuchs für die kirchlichen Berufe gewinnen und wirkt mit negativen Schlagzeilen, vom Chaos bei der Bischofsbesetzung bis hin zu den furchtbaren Fällen von sexuellem Missbrauch, alles andere als gewinnend nach außen.

Doch ich will nicht in das Horn blasen, auf dem schon zu viele Menschen die Trauermusik vom Niedergang der Kirche spielen. Ja, die Kirche wird sich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten sehr stark verändern. Aber ein kurzer Blick in die Geschichte zeigt: Kirche hat sich zu allen Zeiten verändert. Sie war nie statisch. Deshalb machen mir Veränderung der Kirche keine Angst. Gottes Geist ist lebendig und wird dafür sorgen, dass seine Kirche einen guten Weg findet. Davon bin ich überzeugt.

Wenn man Veränderungen kommen sieht, sollte man sie aktiv gestalten. Und genau das versuchen wir seit einigen Monaten. Die Emmauskirche Neusäß, die Erlöserkirche Bärenkeller, die Immanuelkirche Diedorf und wir, die Philippuskirche Westheim, haben

uns auf einen gemeinsamen Weg gemacht. Wir wissen, dass die Veränderungen wieder zur Zusammenarbeit größerer Einheiten führen wird. Also prüfen wir, wo Zusammenarbeit sinnvoll ist und bereichernd. Den Anfang haben die Konfirmanden und Jugendlichen gemacht. Der Jugendgottesdienst „GO DEEP“ findet bereits seit zwei Jahren abwechselnd in den verschiedenen Kirchen statt und wird von gemischten Teams aus den Gemeinden gestaltet und vorbereitet. Ab dem Jahrgang 2025/26 bündeln wir auch unsere Kräfte beim Konfirmandenunterricht.



Die Kirchenvorstände haben ein gemeinsames Gremium gebildet, den sogenannten „Kooperationsausschuss“. Hier werden weitere Schritte besprochen, überlegt und diskutiert. Vor allem wollen wir die Teams vernetzen. Was kommt bei den Senioren gut an, was bei den Krabbelgruppen?



Welche Gruppen gibt es in anderen Gemeinden, die es bei den Nachbarn nicht gibt? Wir planen gemeinsame Aktionen, wie z. B. das Ramadama im September zusammen mit Emmaus. Und wir merken: Wir können viel voneinander lernen und uns gegenseitig inspirieren.

Und wenn es ans „Eingemachte“ geht? An die Gebäude? Die Kirchensteuereinnahmen werden weniger, die Landeskirche kann Kirchengemeinden bei Sanierungen und anderen Großprojekten nicht mehr annähernd so unterstützen, wie in der Vergangenheit. Auch hier wollen wir gemeinsam zusammenstehen und unsere Kräfte bündeln. Wo können wir uns gegenseitig helfen und unterstützen? Personell und finanziell? Es gibt noch keine Lösungen, aber wir sind auf dem Weg.

Sie kennen sicherlich das Spiel „Vier gewinnt“. Waagrecht, senkrecht oder diagonal muss ein Spieler vier Spielsteine in Reihe platzieren, dann hat er gewonnen. Das kann durchaus kniffe-

lig sein, wenn man gute Gegenspieler hat.

So kommt es mir manchmal in unserer Nachbarschaft vor. Wir sind gewillt und versuchen unser Bestes, damit alle vier Gemeinden diese Zeit der Veränderung nicht als Krise, sondern als Aufbruch erleben können. Manchmal ist das echt knifflig. Doch mit Gottes Hilfe, da bin ich mir sicher, können wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden in ein paar Jahren sagen:

**Ja, vier gewinnt!**

*Pfarrerin Stephanie Heiß*







September 2024			
So. 1. September 14. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	
So. 8. September 15. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst <b>Immanuelkirche Diedorf</b>	
So. 15. September 16. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst <b>Vorstellung Kandidierende der KV-Wahl</b> Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 22. September 17. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Michael Elsner	
So. 29. September 18. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Thomas Nagel	

Oktober 2024			
So. 6. Oktober 19. So. nach Trinitatis	10 Uhr	<b>Erntedankfest</b> Familiengottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß + Team	
So. 13. Oktober 20. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Michael Elsner	
So. 20. Oktober 21. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 27. Oktober 22. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Claudia Weingärtler	
<b>Do. 31. Oktober</b> Reformationsfest	<b>19 Uhr</b>	Theologischer Abend mit Kanzel- rede von Prof. Bernd Oberdorfer <b>St. Anna Augsburg</b>	

November 2024			
So. 3. November 23. So. nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	
So. 10. November Drittletzer So. im KJ	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
So. 17. November Vorletzer So. im KJ	10 Uhr	Gottesdienst Prädikant Thomas Nagel	
<b>Mi. 20. November</b> Buß- und Betttag	<b>19 Uhr</b>	Gottesdienst 5-vor-7-Team	
So. 24. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	

Dezember 2024			
So. 1. Dezember 1. Advent	10 Uhr	Gottesdienst mit <b>Einführung des Kirchenvorstands</b> Pfarrerin Stephanie Heiß	

Gottesdienste im Notburgaheim			
Mi. 25. September	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Mi. 16. Oktober	10:30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Stephanie Heiß	
Mi. 20. November	10:30 Uhr	Gottesdienst Prädikantin Dorothea Bluhm	

### Einladung zum Erntedankgottesdienst

Liebe Familien,  
wir laden Euch herzlich zu unserem Familiengottesdienst zum Erntedankfest ein! Gemeinsam möchten wir uns an die Fülle und die Gaben der Natur erinnern und dankbar dafür sein.

In diesem Jahr begleiten wir die Geschichte von Frederick, der kleinen Maus aus dem bekannten Kinderbuch von Leo Lionni. Frederick zeigt uns, dass es nicht nur die Nahrung, sondern auch die Farben, Wörter und Sonnenstrahlen sind, die uns durch den Winter bringen. Lasst uns gemeinsam entdecken, was wir für unsere Seelen ernten können!

**Wann:** Am 6. Oktober um 10 Uhr

**Wo:** In der Philippuskirche

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

### Einladung zum Krippenspiel

Die Weihnachtszeit ist nicht mehr weit entfernt und wir freuen uns, Euch zur Teilnahme an unserem diesjährigen Krippenspiel einzuladen!

Kinder der 2. – 4. Klasse sind herzlich eingeladen, Teil dieser schönen Tradition zu werden und die Weihnachtsgeschichte in der Kirche lebendig werden zu lassen. Die Aufführung findet am **24. Dezember 2024** in der Familienvesper statt.

Eine Einladung mit näheren Informationen zu den Proben folgt noch. Bei Interesse können Sie sich aber schon jetzt unter folgender E-Mail-Adresse melden: [julia.schlereth@elkb.de](mailto:julia.schlereth@elkb.de)

### Einladung zu den Adventsandachten

Die besinnliche Adventszeit steht bevor, und wir laden Euch herzlich ein, gemeinsam innezuhalten und die Vorfreude auf Weihnachten zu teilen. Kommt zu unseren Adventsandachten, um gemeinsam zu singen, zu beten und den Geist der Weihnachtszeit zu erleben. Jede Andacht wird von stimmungsvollen Texten und Musik begleitet, die uns auf die Ankunft des Christkinds einstimmen.

**Wann:** Jeden Mittwoch im Advent, um 19 Uhr

**Wo:** In der Philippuskirche

Wir freuen uns darauf, diese besondere Zeit mit Euch zu teilen!

### Förderverein Augsburg KonfiCamp e.V.

Das KonfiCamp der Kirchengemeinden in und um Augsburg ist mehr als 25 Jahre alt und begeistert jedes Jahr mehrere hundert Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Kirchengemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Augsburg für Glauben, Nächstenliebe und Solidarität.

Heute treffen die gestiegenen Kosten für Busreise, Zeltplatz und Verpflegung trotz ehrenamtlicher Unterstützung und Durchführung des KonfiCamp und den Teilnahmebeitrag der Konfirmandinnen und Konfirmanden. Es versteht sich zwar von selbst, dass auch die Kirche selbst hier einen gut investierten Beitrag leistet, und dieser eigene Beitrag wird ab 2024 im fünfstelligen Bereich pro Jahr sein; dennoch reicht dieser Beitrag nicht aus um Kostensteigerungen zu vermeiden. Zuletzt entschieden sich die beteiligten Kirchengemeinden trotz höherer Kosten für den KonfiCamp-Standort in Italien, um den Konfirmandinnen und Konfirmanden diese einmalige Erfahrung einer Konfirmandenzeit am Meer zu ermöglichen.

Der Förderverein des Augsburgers KonfiCamps e.V. bietet Freundinnen und Freunden sowie allen Unterstützenden des KonfiCamps die Möglichkeit, das KonfiCamp finanziell zu unterstützen, den Teilnahmebeitrag zu begrenzen

und ggf. sogar zu reduzieren. Der Förderverein, vor diesem Hintergrund in 2024 von Ehren- und Hauptamtlichen der evang. Kirche in und um Augsburg gegründet, möchte einen Beitrag dazu leisten, dass das KonfiCamp als bewährtes Format jungen Menschen Glauben, Jesus Christus und Gemeinschaft auch künftig näherbringt.

Mit Ihrer Mitgliedschaft und/oder Ihrer Zuwendung unterstützen Sie direkt die jährliche Durchführung des KonfiCamps. Sämtliche Zuwendungen gehen zu 100% in das KonfiCamp und damit zur Reduzierung und Begrenzung des Teilnahmebeitrags; es bestehen keine Verwaltungskosten. Auf Wunsch erhalten Sie selbstverständlich eine Spenden- oder Beitragsbescheinigung.

Es besteht die Mitgliedsmöglichkeit als aktives Mitglied (mit Wahl- und Stimmrecht, jährlicher Mindestbeitrag sind derzeit EUR 25,00) oder als unterstützendes Mitglied (ohne Wahl- und Stimmrecht, ohne jährlichen Mindestbeitrag, auch für juristische Personen). Ein individuell höherer Mitgliedsbeitrag oder eine Spende freut den Förderverein besonders.

Auf der Website der KonfiCamps der Evang. Jugend Augsburg finden Sie die Satzung sowie das (Online-)Mitgliedschaftsformular.

Wir freuen uns auf Sie – wir brauchen Sie!

*Das Team des Fördervereins  
Augsburger KonfiCamp e.V.*



**Wir vermieten Räume!**

Da wir im Herbst 2023 einen Nistkasten für Turmfalken in unserem Kirchturm installiert hatten – vielen Dank an Johannes Heiß – konnten wir im Frühjahr 2024 neue Mieter im Turm willkommen heißen.

Ein Turmfalkenpaar ist eingezogen, hat gebrütet, Jungvögel großgezogen und sie nach zahlreichen Flugstunden in die Eigenständigkeit entlassen. Ein tolles und erfolgreiches Projekt, das sich im neuen Jahr hoffentlich wiederholen wird.

Wir vermieten aber nicht nur Räume an Turmfalken, sondern auch an Menschen. Suchen Sie einen großen Raum für Ihre Familienfeier oder einen Kindergeburtstag? Sie möchten einen Kurs anbieten, aber es fehlt noch an der richtigen Räumlichkeit? Wir vermieten den Gemeindesaal gerne an Sie!

**Bei Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Pfarramt.**

Kontaktdaten siehe Rückseite



**Herzliche Einladung zum Ramadama am 28. September**

Liebe Gemeindemitglieder, bereits zum dritten Mal in Folge möchten wir gerne unserer direkten Umwelt etwas Gutes tun und im Gemeindegebiet um die Philippuskirche und auf dem Gebiet der Emmauskirche Müll einsammeln. Deshalb sind dieses Mal auch alle Leute aus der Emmauskirche herzlich willkommen.

Die Einladung richtet sich nicht nur an Familien mit Kindergarten- und Grundschulkindern (hier ist die Motivation und Findefreude immer besonders groß), auch alle Jugendlichen und Erwachsenen sind herzlich eingeladen, mitzulaufen. Die Zangen und Eimer werden gestellt, bitte eigene Handschuhe mitbringen. Im Anschluss gibt es für alle Helferinnen und Helfer ein kleines Mittagessen im Gemeindesaal. **Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Philippuskirche.**

*Euer Umweltteam*



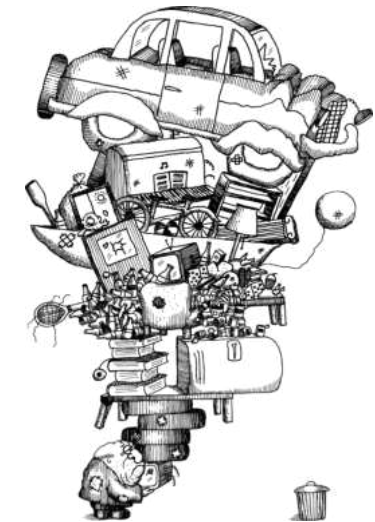
**Führung in der AVA am 20. September**

Liebe Gemeindemitglieder, der aufmerksame Leser hat sicherlich schon die Einladung zum Ramadama am 28. September bemerkt.

Eine Woche vorher laden wir Interessierte ein, sich vorab bei einer Führung in der AVA (Abfallverwertung Augsburg) darüber zu informieren, wo denn der gesammelte Müll am Ende landet und wie er weiterverwertet wird. Viele kennen das große Abfallheizkraftwerk am Stadtrand von Augsburg, das bei der Fahrt auf der A8 nach München nicht zu übersehen ist. Was sich im Inneren der Anlage abspielt, ist sicherlich weniger bekannt. Wir erhalten im Rahmen der Führung die Möglichkeit, die Bioabfallvergärungsanlage und das Abfallheizkraftwerk der Stadt Augsburg zu besichtigen und erhalten spannende Einblicke hinter die Kulissen.



Bildquelle: [www.ava-augsburg.de/about-us/](http://www.ava-augsburg.de/about-us/)



Hierzu treffen wir uns

**am 20. September  
um 14:45 Uhr  
am Haupteingang**

(Am Mittleren Moos 60, 86167 Augsburg), die Führung startet um 15 Uhr und dauert ca. zwei Stunden.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um eine **Teilnahmezusage bis zum 16. September** über das Sekretariat des Pfarramts.

Die Führung ist für Kinder ab der 3. Klasse geeignet, allerdings nur in Begleitung der (Groß-)Eltern. Die Anlage ist leider nicht behindertengerecht zugänglich, eine gewisse körperliche Fitness und geschlossenes Schuhwerk werden empfohlen.

Wir freuen uns auf Euch,

*Euer Umweltteam*



## Dienstags in der Kita Philippus

„Frau Heiß ist da!“ ruft freudestrahlend ein 2-jähriger. Die Kleinen beenden sofort ihr Spiel im Bewegungsraum und flitzen zum Gruppenraum, um sich auf den großen blauen Teppich zu setzen. Wenn Frau Heiß reinkommt, wird es erstaunlich still. Die Gitarre liegt schon gestimmt bereit. Frau Heiß begrüßt die Kinder und fragt, welches Kind in der letzten Woche Geburtstag hatte, damit es beim Begrüßungslied namentlich genannt werden kann.

Dann macht Frau Heiß mit uns das Fingerspiel vom Schaf Rudi. Eines Ta-

ges frisst Rudi abseits der Herde leckeren Klee und sagt „mäh mäh“, doch der Hirte gibt gut auf seine Schäfchen acht und so kehrt Rudi wieder zur Schafherde zurück. Die Kinder lernen altersgerecht, dass Jesus auf uns achtgibt wie der Hirte auf die Schäfchen.

Die Kleinen lieben die Lieder, die Frau Heiß mit uns singt. Sie strahlen, wenn sie mitklatschen, hüpfen oder stampfen dürfen. Ein geliebter Klassiker ist „Gottes Liebe ist so wunderbar“, da singen viele schon ganz mit. Manche Kinder haben einen richtigen Ohrwurm und so hört man oft noch Tage später die Melodie plötzlich im Freispiel. Und dann heißt es schon bald erwartungsvoll: „Wann kommt Frau Heiß?“

*Kita Philippus*



## Zum Schluss nochmal das Leben feiern Herbstsammlung 14. bis 20. Oktober 2024

### Sterbebegleitung und Hospizarbeit

Menschen am Lebensende haben besondere Bedürfnisse. Sie brauchen Pflege, Begleitung und Zuwendung durch ein ausgebildetes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Christlich-diakonische Zuwendung schließt eine würdevolle Begleitung am Lebensende ein. Diese Grundhaltung aus der Hospizidee ist für viele ambulante Pflegedienste und für stationäre Pflegeheime in den letzten Jahren maßgebend geworden. Mit viel Engagement und großem Einsatz finanzieller Mittel wurden und werden eine allgemeine Palliativversorgung und eine hospizlich gestärkte Kultur in den Einrichtungen integriert.

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote, für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung sowie für alle anderen diakonischen Angebote bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung.

**Herzlichen Dank für Ihre Spende!**

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.





# phillippustöne

Das nächste Konzert in der Reihe „Philippustöne“ am **Samstag, den 16. November 2024, 19 Uhr:**

## Sandro Roy und das „Youth Orchestra Neusäß“ Entdeckungen in Jazz und Klassik

Sandro Roy ist als versierter und vielfach ausgezeichnete Geigenvirtuose sowohl für klassische Musik als auch für Jazz inzwischen international bestens bekannt, in letzter Zeit auch aus Fernseh-Auftritten und Konzerten mit renommierten Orchestern vom Royal Concertgebouw bis zur bayerischen Kammerphilharmonie.

Da er seit einiger Zeit in Neusäß wohnt, hat er sich zu einem Konzert im Rahmen unserer „Philippustöne“ bereit

erklärt. Aber er wird nicht nur solistisch brillieren, sondern auch – in seiner neuen Funktion als Leiter der städtischen Sing- und Musikschule Neusäß – als Chef des Orchesters dieser Ausbildungsstätte. Dieses Youth Orchestra Neusäß ist ein Jugend-Sinfonieorchester von hoher Qualität. Die Musiker werden schon früh bestmöglich künstlerisch ausgebildet. Sandro Roy fühlt sich als Leiter dieser „Talentschmiede“ der Herausforderung verpflichtet, die nächste Generation von Musikern auch an die improvisierte Musik heranzuführen.

Freuen Sie sich darauf, dass wir erstmals in unserer Reihe ein größeres Orchester zu Gast haben – mit einem Programm, das viel Abwechslung verspricht mit Ausflügen in Klassik und Jazz und spannenden Entdeckungen! Uns erwartet ein spannender Abend voller Virtuosität!



## Glauben entdecken

An jedem **2. Mittwoch des Monats um 19:30 Uhr** treffen sich Interessierte, um über Themen des Glaubens ins Gespräch zu kommen.

Die nächsten Themen lauten:

### 11. September

Führt Gott in Versuchung?

### 9. Oktober

Beziehung zwischen Christen und anderen Religionen

### 13. November

Frauen am Rand – gleichrangig vor Gott?

## Seniorenfrühstück

Alle zwei Monate am **zweiten Mittwoch um 9:30 Uhr** laden Gabriele Seifert, Elisabeth Schönberger und Barbara Heidemann die Senioren zum Frühstück ein.

Die nächsten Termine:

### 11. September

### 13. November

## Gottesdienst am Buß- und Betttag

Am **Mittwoch den 20. November um 19 Uhr** laden wir Christen aller Konfessionen zum Gottesdienst und anschließendem Schmalzbrötchen ein.

## Seniorentreff

Jeden **dritten Mittwoch im Monat** treffen sich die Senioren und Seniorinnen ab 65 Jahren um **15 Uhr** im Gemeindesaal unserer Philippuskirche.

Wir bieten eine Abwechslung vom Alltag, Möglichkeiten zum Kontakt und Austausch miteinander sowie Anregungen durch unterschiedliche Themenangebote. Nach der Begrüßung gibt es Kaffeetrinken mit feinem Kuchen und das dazugehörige wichtige Schwätzchen. Danach befassen wir uns mit dem Thema des Nachmittags. Es gibt aufs Thema bezogen eine Andacht, Vorträge, Gespräche über Kirche und Glaube, mal einen Spiel- oder Rateteil, mal gemeinsames Singen oder Diskutieren. Wir freuen uns über alle, die dazu kommen möchten.

Die nächsten Termine und Themen:

### 18. September:

„überBrücken“

### 16. Oktober:

Essen und Trinken

### 27. November:

Bunt sind schon die Wälder

### 18. Dezember:

Gemeinsames adventliches Singen mit Werner Renner

## TEAMS

## BESUCHSDIENST

Bernd Heidemann  
0821 483491

## KIRCHE MIT KINDERN

Elisabeth Kaupp  
elisabeth.kaupp@elkb.de

## EINE-WELT-SCHRANK

Gerda Florian  
08238 964966

## SENIORENTREFF

jeden 3. Mittwoch  
im Monat 15 –17 Uhr  
Dorothea Bluhm  
0821 4869840

UMWELTTEAM  
„GRÜNER GOCKEL“

Ines Rechenberger

## MORGENGEBET

jeden 1. + 3. Donnerstag  
im Monat, 8 Uhr  
im Turmzimmer  
Pfarramt  
0821 481445

## TÖNE

## POSAUNENCHOR

Dienstag 18:30 Uhr  
Werner Renner  
0821 487563

## PHILIPPUSCHOR

Dienstag 20 Uhr  
Gisa Feder  
0151 5596 2862

## KINDER UND JUGEND

## PHILIPPUSZWERGE

(Eltern-Kind-Gruppe)  
Dienstag 9 –11 Uhr  
Familie Werner  
0821 2090470

KINDERTAGESSTÄTTE  
„PHILIPPUS“

Sabrina Oßwald  
0821 45027510



Bin ich nur ein Gott,  
der **nahe ist**,  
spricht der HERR,  
und nicht  
auch ein Gott, der  
**ferne ist?** «

JEREMIA 23,23

Monatsspruch  
SEPTEMBER

2024

Die **Güte**  
des HERRN ist's, dass wir  
nicht gar aus sind, seine  
**Barmherzigkeit**  
hat noch kein Ende,  
sondern sie ist alle  
Morgen neu, und deine  
**Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch  
OKTOBER

2024

**Wir warten**  
aber auf einen  
neuen Himmel und  
eine **neue Erde**  
nach seiner  
Verheißung, in denen  
**Gerechtigkeit**  
wohnt. «

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch  
NOVEMBER

2024



**natureOffice**

natureOffice.com/DE-559-NL10149



Rohestoffe  
Anlieferung  
Produktion



CO<sub>2</sub>e pro  
Druckprodukt  
**122**

CO<sub>2</sub>e-Emissionen  
ausgeglichen

## EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE WESTHEIM

### PFARRAMT

Kobelstraße 13, 86356 Neusäß-Westheim  
Telefon 0821 481445  
Fax 0821 4869728  
pfarramt.westheim.a@elkb.de  
www.westheim-evangelisch.de

#### Pfarrbüro:

Gabriele Schneider  
Montag 9:00 bis 11:30 Uhr  
Mittwoch 9:00 bis 11:30 Uhr

#### Pfarrstelle:

Pfarrerin Stephanie Heiß  
Telefon 0821 481445  
stephanie.heiss@elkb.de

#### Religionspädagogin:

Julia Schlereth  
julia.schlereth@elkb.de

#### Vertrauensleute:

Gerda Florian & Waltraud Kohl-Orlowski  
Telefon 08238 964966 / 0821 481745

#### Mesnerin:

Martina Glaß  
Telefon 0163 9015499

#### Bankverbindung:

Evang. Luth. Kirchengemeinde Westheim  
Sparkasse Schwaben-Bodensee  
IBAN DE64 7315 0000 0380 3800 63

#### Seelsorge Universitätsklinikum Augsburg

Pfarrerin Claudia Weingärtler  
Telefon 0821 400-4375  
claudia.weingaertler@elkb.de

### HILFREICHE ADRESSEN

ÖKUMENISCHE SOZIALSTATION  
NEUSÄSS-DIEDORF-DIETKIRCH  
UND TRÄGERVEREIN  
Bürgermeister-Kaifer-Str. 10  
86356 Neusäß  
Telefon 0821 467878

ÖKUMENISCHE TELEFONSELSORGE  
Telefon 0800 111 0 111 (kostenfrei)  
0800 111 0 222 (kostenfrei)

EVANGELISCHE BERATUNGSSTELLE  
für Eltern, Jugend, Ehe- und Lebensfragen  
Diakonisches Werk Augsburg  
Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1  
Telefon 0821 59776-0

TAFEL NEUSÄSS E.V.  
Telefon 0821 44943046  
tafel-neusaess@gmx.de  
Bankverbindung:  
Sparkasse Schwaben-Bodensee  
IBAN DE13 7315 0000 0200 8697 74

ARBEITSLOSENZENTRUM  
Telefon 0821 45019-3240